

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./038(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 07.08.2017	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:31Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Bestätigung/Freigabe ausstehender Niederschriften/Anlagen
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters/Beschlusskontrolle/Neues aus dem Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 6 ISEK 2025
- 7 Information und Beratung zur anstehenden Ordnung und Sicherheit in Beyendorf-Sohlen, Anker und Engel
- 8 Abgeordnetenfragestunde

Anwesend:

Vorsitzender

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Torsten Böhm

Anja Maahs

Dr. Frank Thiel

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Werner Nordt

entschuldigt

Ulrich Schrader

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
-

Der Ortsbürgermeister Herr Geue begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, Herrn Herrmann vom Stadtplanungsamt Magdeburg und Herrn Döll (Vorsitzender der GWA Beyendorf/Sohlen). Er stellte ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Beyendorf/Sohlen fest. Von 8 Ortschaftsräten waren 6 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung
-

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen bestätigte die Tagesordnung einstimmig (6:0:0).

3. Bürgerfragestunde
-

Herr Döll stellte fest, dass der Spielplatz in Sohlen nicht Kleinkindgerecht ist. Da im Neubaugebiet eine große Anzahl von Kleinkindern existiert und der geplante Spielplatz für das Baugebiet „Kirschberg“ zu Gunsten des Spielplatzes am Park des Soziokulturellen Zentrum gestrichen wurde, sollte bei der Gestaltung des Sohlener Spielplatzes auf die Spielmöglichkeit von Kleinkindern geachtet werden.

Herr Tiedge erkundigte sich, ob der Baubeginn des Sohlener Spielplatzes wie versprochen 2017 sein wird.

Herr Zenker erklärte dazu, dass nach seinen Kenntnisstand der Baubeginn des Spielplatzes im 2. Quartal 2018 erfolgen soll. Voraussetzung ist die Teichsanierung im Park des Soziokulturellen Zentrums.

Herr Tiedge schlug vor den genauen Zeitpunkt des Baubeginns zu prüfen.

Herr Böhm bemerkte, dass ein Bauablaufplan von der Stadtverwaltung erfragt werden sollte.

Herr Geue machte den Vorschlag, einen Vertreter des Stadtplanungsamtes zu dem Thema in eine Ortschaftsratssitzung einzuladen.

Herr Döll regte an, für das Neubaugebiet „Kirschberg“ die Straßen als Spielstraßen auszuweisen. Weiterhin sollte für die gesamte Ortslage Beyendorf/Sohlen das Tempolimit 30 km/h gelten.

Herr Tiedge bemängelte, dass es für das Baugebiet „Kirschberg“ keinen B-Plan gibt und dass das Baugebiet nun endlich abgeschlossen werden sollte. Er bemängelte auch die schlechte Einbeziehung des Ortschaftsrates bei der Gestaltung des Baugebietes. Es kam zu Änderungen des B-Plans bei denen der Ortschaftsrat nicht einbezogen wurde.

Herr Böhm: „Muss nicht bei Änderungen des B-Planes der Ortschaftsrat beteiligt werden?“

Herr Zenker schlug vor, das Thema „Kirschberg“ in der nächsten Sitzung zu behandeln.

4. Bestätigung/Freigabe ausstehender Niederschriften/Anlagen

Herr Tiedge stellte den Antrag den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Sitzung zusammenzufassen.

Herr Zenker sprach sich dafür aus nichtöffentliche Themen auch im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln. Weiter wies er darauf hin, die Tagesordnung in Zukunft gemäß der neuen Geschäftsordnung zu erstellen.

Der Antrag von Herrn Tiedge kam nicht zur Abstimmung.
Die öffentliche Sitzung und die Anlagen vom 03.07.2017 wurden mit 5 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme bestätigt (5:1:0).

5. Bericht des Ortsbürgermeisters/Beschlusskontrolle/Neues aus dem Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen

Im Berichtszeitraum vom 03.07. – 07.08.2017 stand in der Abarbeitung von Aufgaben des Ortschaftsrates Beyendorf/Sohlen in Zusammenwirken mit den zuständigen Ämtern und der Verwaltung.

Einige Ergebnisse:

- Der Baum aus der Sülze im Abschnitt Dorfplatz wurde am 26.07.2017 entfernt.
- Der Einbau der Verbindungstür zwischen Aula und Stuhllager soll nach der Bundestagswahl erfolgen.
- Der Weidezaun an der Sülze ist zurückgenommen wurden.
- Der Verkehrsspiegel an der Bahnunterführung wurde erneut am 17.07.2017 eingestellt.
- Der Maibaum vor dem Dorfkonsum ist beseitigt.
- Der Schriftzug 1050 Jahre Sohlen ist abgenommen.
- Am 28.07.2017 fand ein Vororttermin am Rastplatz Beyendorf statt. Der Schaukasten wird instand gesetzt.
- Ab der 33. Kalenderwoche beginnen die Arbeiten zur Gestaltung des Friedhofes Sohlen.
- Zur Anfrage von Herrn Döll am 03.07.2017 (OR-Sitzung) zum Park und Ride –System am Bördepark gab es die Aussage der MVB, dass diese Anfrage im Verantwortungsbereich des Stadtplanungsamtes (TOP6. ISEK2025) liegt.

Wo zeichnen sich Probleme ab?

- Es gibt keine Fortschritte beim Umzug der ehemaligen Bibliothek Schulstraße 19 zum Soziokulturellen Zentrum.
- Nach dem Unwetter „Paul“ herrscht nach wie vor Chaos im Park des Soziokulturellen Zentrums. Umgestürzte Bäume liegen am Teich. Die Platane am Gebäudes des Soziokulturellen Zentrums (Anruf erfolgte beim Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe am 03.08.2017), ein starker Ast hat einen Riss, Ast befindet sich direkt über dem Gebäude des Soziokulturellen Zentrums. Der Baum soll beschnitten werden.

Hinweis: Zur Holzentnahme. Entsprechend der Verordnung der Stadt darf durch Bürger kein Holz entnommen werden.

- Das Umfeld des Grundstückes Schulstraße 19 befindet sich in einem desolaten Zustand. Die erschwert die Umsetzung der Ordnung und Sicherheit in der Gemeinde. Argument der Bürger: Schafft erst einmal selber Ordnung.
- Zeitungsinfo in der Volksstimme zum Einsatz des Bürgerbüros in Beyendorf/Sohlen. -nur für Bürger aus der Ortschaft-

Grundsätzliches

Wir beraten heute über die ISEK25, ohne den TOP6. Vorzugreifen. Am 28.07.2017 teilt mir der Beigeordnete Bau und Verkehr Dr. Scheidemann mit, dass die Fortschreibung der DS ISEK25 auf der Ortschaftsratssitzung am 07.08.2017 behandelt werden soll. Also wurde diese ISEK 25 heute auf die Tagesordnung genommen. Vom Inhalt der Fortschreibung der Drucksache ist mir soweit nichts bekannt. Soweit die Vorbereitung unserer heutigen Ortsratssitzung. Wir müssen und sollten uns heute positionieren. Die Stadtratssitzung ist am 17.08.2017.

Überrascht wurde ich durch die Tatsache, dass in diesem Jahr das Jubiläum 1080 Jahre Beyendorf ansteht. Ist dies bei den vielfältigen Aufgaben (Ergänzungswahl, die Diskussion zur Geschäftsordnung und den Niederschriften) untergegangen? Welche Möglichkeiten haben wir noch Vorbereitungen zu treffen. Mehr dazu im TOP 8. Meine Bitte ist zur Sache, wir müssen uns gemeinsam besser auf die nächsten Aufgaben einstellen.

Herr Thiel sprach die Versetzung eines Schildes an, weil ein Buchsbaum die Sicht auf das Schild behindert. Er regte an, prüfen zu lassen, ob der Standort des Schildes beibehalten werden kann, indem der Buchsbaum beschnitten wird.

Herr Döll sprach sich ebenfalls gegen eine Umsetzung des Schildes aus. Er informierte, dass bei der Kontrolle der meisten Schilder in Beyendorf/Sohlen nur eine Reinigung notwendig wäre, um das Erscheinungsbild der Schilder zu verbessern.

Herr Tiedge informierte, dass die neue Drucksache zur ISEK25 die Fortschreibung der ISEK sein soll in der die 10 Änderungsanträge eingebunden werden. Zu den 10 Anträgen gibt es eine Stellungnahme und eine Entscheidung, ob der Änderungsantrag abgelehnt oder befürwortet wird.

6. ISEK 2025

Herr Herrmann vom Stadtplanungsamt erklärte, dass ISEK 25 vom Stadtrat beschlossen wurde. Die 10 Änderungsanträge werden in einer Fortschreibung der ISEK 25 behandelt. Dies erfolgte so, wie es Herr Tiedge unter TOP 5. dargestellt hat.

Kein Punkt von den 10 Änderungsanträgen betrifft Beyendorf/Sohlen. Die in der ISEK 25 fixierten Aussagen haben keinen verbindlichen Charakter, sind aber mögliche Grundlagen, um bei künftigen Planungen z.B. Dorfentwicklungskonzeption oder ÖPNV Anbindung, auf die getroffenen Formulierungen der ISEK 25 zu verweisen und durchzusetzen.

Herr Zenker bemerkte zur ISEK 25, dass die Einbeziehung der Ortschaftsräte nicht optimal gelaufen ist. Weiterhin bemängelte er, dass die Bürgerinitiative ihr Anliegen zur ISEK 25 besser über Beteiligung des Ortschaftsrates an den Stadtrat, hätte machen sollen.

Herr Thiel stellte 2 Fragen:

Wer soll z.B. ein Dorfentwicklungskonzept erstellen?

Wie Kann man ein besseres ÖPNV-Konzept für Beyendorf/Sohlen umsetzen?

Die Dinge müssten dann von der Stadt kommen.

Herr Herrmann sagte, er könne die Fragen nicht ohne weiteres beantworten. Ein Dorfentwicklungsplan müsste vom Ortschaftsrat gefordert werden. Außerdem müsste er kostenmäßig im Haushalt eingestellt werden.

Zur ÖPNV Anbindung kann die Stadt nur unterstützend tätig werden, weil die beteiligten Betriebe nicht alle städtisch sind.

Herr Geue bemerkte, dass im Eingemeindungsvertrag drin steht, dass der Ortsteil Beyendorf/Sohlen durch die Stadt entwickelt wird.

Herr Zenker bemerkte, dass man die ISEK 25 nicht überbewerten sollte und lieber die Probleme daraus ableitend im Ortschaftsrat behandeln sollte.

Herr Tiedge sprach sich dafür aus, alte Formulierungen wieder aufzunehmen. Er sprach dazu einen Änderungsantrag Nr.2 vom 25.10.2011 an, der in der Februarsitzung im Stadtrat behandelt wurde. Was ist daraus geworden?

Weiterhin machte er Ausführungen zum Brief der Bürgerinitiative an den Stadtrat. Er stellte die Frage wozu die Stadt in Beyendorf/Sohlen zuständig ist.

Herr Thiel bekundete sein Bedauern, dass das Schreiben der Bürgerinitiative an den Stadtrat nicht über den Ortschaftsrat gegangen ist. So war keine Einflussnahme des Ortschaftsrates möglich.

Herr Herrmann verwies zum Schreiben der Bürgerinitiative, dass es dazu ein Antwortschreiben des Oberbürgermeisters gab. Außerdem informierte er, dass eine Drucksache zum Baugebiet „Kirschberg“ im Umlauf der Gremien ist.

Es wird eine Fortschreibung der ISEK 25 geben. In der 1. Fortschreibung werden die 10 Änderungsanträge eingearbeitet. In zirka 3 Jahren wird die 1. Fortschreibung erfolgen.

Herr Thiel fragte, ob eine Beantragung einer Dorfentwicklungskonzeption für Beyendorf/Sohlen im nächsten Jahr möglich wäre.

Herr Tiedge meinte, ein Schnellschuss wäre in dem Fall nicht gut. Eine Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt wäre sinnvoll.

Herr Herrmann sagte, dass er mehre aufgeworfene Fragen der heutigen Sitzung mitnimmt, um darauf Antworten und Lösungen zu finden.

7. Information und Beratung zur anstehenden Ordnung und Sicherheit in Beyendorf-Sohlen, Anker und Engel

Herr Geue ging auf die Anlage 1 zur Tagesordnung; Information zur anstehenden Ordnung und Sicherheit in Beyendorf/Sohlen, Anker und Engel ein.

Die Anlage soll Denkanstöße zu den Fragen der Ordnung und Sicherheit geben und stellt nicht Anspruch auf alle erkennbaren und nicht erkannten Schwerpunkte in unserer Gemeinde. Diese Anlage entstand in Zusammenarbeit mit der Polizei, FFw Beyendorf/Sohlen und Anfragen und Beschwerden unserer Bürger.

Herr Thiel erkundigte sich, was in der Anlage mit den aufgezählten Bereichen auf sich hat, die nun nicht mehr so schwierig eingestuft werden.

Herr Geue erläuterte die genauen Standorte und wies darauf hin, dass diese Orte Schwerpunkte waren, wo Ordnung und Sicherheit nicht gegeben waren. Zur Zeit schätzt die Polizei diese Orte nicht mehr als Schwerpunkte ein.

Herr Tiedge sprach den unsicheren Radweg vom Anker bis zum Bördepark an. Besonders die Straßenquerung am Flugplatz.

Ein Antrag der Fraktion der Linken dazu wurde abgelehnt.

Ein neuer Antrag dazu sollte erfolgen.

Herr Thiel bemerkte, dass zu prüfen wäre ob der Ortschaftsrat oder eine Fraktion des Stadtrates den Antrag stellen sollte.

Herr Zenker schlug vor einen eigenen Antrag des Ortschaftsrates zu stellen, der von Herrn Thiel entworfen werden sollte.

Herr Geue bemerkte, dass der Gefahrenpunkt nicht im Zuständigkeitsbereich des Ortschaftsrates liegt.

Herr Thiel sprach sich für einen Antrag aus und erklärte sich bereit, den Entwurf zu erstellen.

Herr Zenker stellte Probleme zu den Straßenverhältnissen in Beyendorf/Sohlen vor und wies Verbesserungsvorschläge als Diskussionsgrundlage für den Ortschaftsrat aus.

In der Diskussion kam zum Ausdruck, dass weitere Probleme zugefügt werden sollten.

Herr Zenker erklärte sich bereit eine Überarbeitung für die nächste Sitzung vorzunehmen.

Herr Geue bemerkte, dass ein Antrag zur Verbesserung der Straßenverhältnisse im Wohngebiet „Kirschberg“ erst erfolgen kann, wenn der B-Plan „Kirschberg“ nochmals dem Ortschaftsrat vorliegt.

8. Abgeordnetenfragestunde

Beschlussvorschlag:

Die Festveranstaltung der Volkssolidarität Beyendorf/Sohlen anlässlich des 1080 jährigen Jubiläums von Beyendorf am 19.08.2017 wird aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters finanziell mit 100 Euro unterstützt.

Der Beschlussvorschlag wurde als Beschluss des Ortschaftsrates Beyendorf/Sohlen einstimmig bestätigt (6:0:0).

Herr Geue informierte, dass die Festveranstaltung am 19.08.2017 um 13.30 Uhr im Soziokulturellen Zentrum stattfindet und das dazu alle Bürger eingeladen sind.

Herr Tiedge stellte die Anfrage zur Überprüfung der Stilllegung des „Bürgermeisterkanals“. Er hat die Befürchtung dass nicht alle Einläufe dieses alten unterirdischen Abwassersystems geschlossen sind, so dass es zu Wasserschäden an Gebäuden kommen kann.

Frau Maahs erkundigte sich nach der Behebung der Sturmschäden im Park des Soziokulturellen Zentrums.

Herr Geue antwortete, dass die Schäden aufgenommen wurden. Bei der Fülle der Sturmschäden in der Landeshauptstadt konnte eine Behebung der Schäden im Park noch nicht realisiert werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer